05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Sa. Faktor 20

Westdeutscher Sport-Beobachter

Auftakt zum Großen Preis von Deutschland

Das Training auf dem Nürburgring hat begonnen

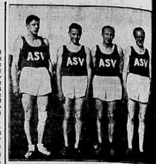
Der erste Trainingstag

Von Pau nach Bordeaux bei der „Tour de France"

Moineau mit 16 Minuten Vorsprung in Bordeaux

Schaumburg läuft deutschen Rekord über 2000 Meter

USV Köln läuft Staffelbestzeit — 3000 Zuschauer



ASV Köln lief Jahresbestzeit. — Aufstellung von links: Dielefeld, Nilles, Nottbrock, Weber

Signal liegt im Bergbau-Preis

Zweimal Stall Opel bei den gestrigen Dortmunder Rennen

Höhepunkt im internationalen Wasserballsport

Europa-Wasserballmeisterschaft in Brüssel

Ungarn, Deutschland, Frankreich, Belgien, Schweden und Südslawien am Start

Wie wird sich die deutsche Mannschaft aufstellen, die in Brüssel vertreten wird?

Die deutschen unserer Mannschaft

So spielen die Mannschaften

Um die Rheinland-Wasserballmeisterschaft

Poseidon Köln in Wuppertal

Schweizer Klubs im Mitropapokal

Aus und verloren

Amerika gewinnt das Davispokaltreffen 4:1

Allison schlägt Henkel in drei, Budge von Cramm in vier Sätzen

Wie Heinrich Henkel verlor

Die Niederlage Cramms

Selle-Limousin in Düsseldorf

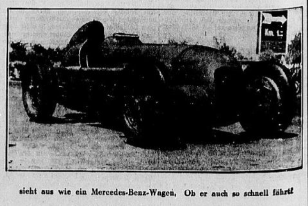
Sankt Sebastianus und der Faustkampf

Internationale Boxkämpfe

Selle und Limousin im Schwergewicht

Rennen auf der Schmillerbahn

Der neue Maserati



sieht aus wie ein Mercedes-Benz-Wagen. Ob er auch so schnell fährt?

EUSKIRCHENER BEOBACHTER

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Euskirchen — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Euskirchen, Wilhelmstraße 21 Fernruf 2070

Stadt-Mosaik

Die Halme sinken!

Erntezeit! Gehen wir jetzt durch die ...genden Felder, rauscht uns ein goldig schim...des Halmmeer entgegen. Die sengenden ...

Deutsche in Lohn und Brot waren. Diese Zahl ist insofern interessant, als sie um 2 100 000 höher liegt, als die Beschäftigungszahl Ende Januar dieses Jahres, also am Tiefpunkt der winterlichen Arbeitslosigkeit. Seit diesem Zeitpunkt aber hat die Zahl der Arbeitslosen nur um etwa 1,1 Millionen abgenommen. Daraus ist ersichtlich, daß ein außerordentlicher Zustrom von Jugendlichen, ...

Von unseren Brieftauben

Prachtvolle Erfolge.

Der Bundesflug des 8. Kreises, Gau Rheinland, am 13. Juli ab Wien St. Pölten gestaltete sich zu einem großartigen Erfolge der Reisevereinigung für Euskirchen und Umgegend. An diesem Fluge beteiligten sich 14 Reisevereinigungen mit insgesamt 4600 Tauben. ...

Verbandsmedaille; ein Ereignis, das in Euskirchen seit 40 Jahren nicht mehr da war. Die Sportsfreunde Hamacher und Winter vom Verein „Blitz Euskirchen" errangen eine goldene Ehrennadel, eine der höchsten Auszeichnungen, die unser Verband zu vergeben hat. Von hier aus den Siegern die herzlichsten Glückwünsche; denn Ehre wem Ehre gebührt. Ist es doch der Stolz aller ersten Brieftaubenzüchter, sich an Weitstreckenflügen mit seinen Lieblingen zu beteiligen. ... Gut Flug!

Sei Optimist

Mensch, du lachst dich glatt in Falten,
Wenn du Optimismus übst,
Und mit jungen oder alten
Sorgen nicht dein Herz betrübst.

Denn im Lexikon — verstehste? —
Liest du, wie und was das ist,
Und am nächsten Morgen gehste
Schon herum als Optimist.

Freie Bahn dem Hoffnungsvollen,
Der durch rosa Brille guckt,
Und auch ohne es zu wollen
Auf die trüben Stunden spuckt.

Immer vorwärts! Sei nicht prüde,
Lächle, lache, brüll' „Juchhe!"
Und bist du mal lebensmüde,
Stürze dich aufs Kanapee!

Niemals stürze dich in Fluten,
Furchtbar naß sind die und kalt.
Häng' dich nicht an einen guten
Strick, und schieß nicht, wenn es knallt.

Schlafe lieber optimistisch
Mal für ein paar Stunden ein,
Und da merkst du egoistisch:
Kürzer ist's als tot zu sein!

Klappst du dann die Augenlider
Zwecks Erwachen wieder auf,
Hast du noch gesunde Glieder
Und den Mut zum Weiterlauf.

Hast du Sorgen? Hast du Wanzen?
Oder auch ein ähnlich Ding?
Mensch, dann denk' im großen ganzen
Wie der „Götz von Berliching'"!

Das ist praktisch und voll Hoffen,
Optimistisch stark umhaucht!
Eine Welt steht vor uns offen,
Wie ihr's wünscht, und wie ihr's braucht!

Haho.

Feldbegehungen in der praktischen Durchführung der Erzeugungsschlacht.

Das klare Ziel: Sicherstellung unserer Nahrung und Kleidung auf eigenem Grund und Boden

Von Diplomlandwirt Dr. W. Geuer.

... Bauer sich willig in das große Aufbauwerk eingereiht hat. Der wirksame und beliebte Anschauungsunterricht in der Form von Feldbegehungen und Betriebsbesichtigungen möge künftig Allgemeingut im Rahmen der Förderungsmaßnahmen des Bauerntums werden.

Für den Kreis Euskirchen

Arbeitsgemeinschaft für Jugend-Erziehung

Heide und Meer als Erlebnis

Von Fr. Kreiten.

Stadtarchiv Euskirchen

geht wieder ein Zug und bringt erholungsbedürftige Kinder auf's Land. Hast Du eine Freistelle zu vergeben? Denk' an die NSV!

und charakterliche Erziehungsmaßnahmen zu tüchtigen und verantwortungsbewußten Nationalsozialisten zu machen und der HJ und dem BDM allmählich möglichst alle jungen Volksgenossen zuzuführen. G. Wdm.

Briefkasten.

Bescheidene Anfrage. In unserer lieben Vaterstadt Euskirchen ist im letzten Jahrzehnt für die Verschönerung des Straßenbildes anerkanntermaßen sehr viel geschehen. Es erfreut das Auge, wenn man sieht, daß Besitzer von unbebauten, in der Häuserfront liegenden Grundstücken, darauf bedacht sind, den unbebauten Platz so gut als möglich in Ordnung zu halten. Leider ist dies nicht immer der Fall. Ecke Friedrichstraße und Oststraße (also in der Nähe des Reichsbahnhofes) liegt ein großer Platz, der wahrscheinlich wegen des unerschwinglich hohen Preises für Grund und Boden noch nicht bebaut werden konnte. Der Platz macht den Eindruck der Verwahrlosung.

Kann der Besitzer dieser kostbaren Ecke nicht angehalten werden, das an beiden Straßenfronten bis in die Bürgersteige hinein üppig wuchernde fußhohe Gras beseitigen zu lassen? Vielleicht bedarf es nur dieses Hinweises um Abhilfe zu schaffen, d. h. daß dieser Platz auch in Zukunft etwas besser in Ordnung gehalten wird.

Wetterbeobachtung in Euskirchen 6 Uhr abends.

Lufttemperatur + 24 Grad, relative Feuchtigkeit 48 Prozent. Windrichtung N., Himmelszustand wolkenlos, heiter. Barometer 761 mm, 1014,6 mbr. Höchsttemperatur von gestern + 26 Grad. Tiefsttemperatur der letzten Nacht + 10 Grad.

Das Heldengrab in Lechenich

Wie weit ist die Frage des Ehrenmals gediehen?

In der letzten Woche wurde von dem Friedhofsgärtner Bernhard Kick, Lechenich, auf dem hiesigen Kirchhof eine würdige Heldengedenkstätte hergerichtet. Fünf Helden unserer Gemeinde, Andreas Britz, Josef Einmal, Bertram Esser, Theodor Krebs, Josef Welter, die im Weltkrieg für Deutschlands Ehre und Freiheit starben und auf dem hiesigen Friedhof zur letzten Ruhe gebettet waren, wurden nunmehr in einem gemeinsamen Grabe beigesetzt. Gemeinsam wie sie für Deutschland gekämpft, so vereint mögen sie auch in der heimatlichen Erde ruhen. Ihr Sterben soll uns allen eine Mahnung, den nach uns kommenden Generationen ein Vermächtnis sein, mit dem gleichen Mute und derselben Liebe zum deutschen Vaterlande zu stehen, wie jene Helden, die ihre Treue zum Volk mit dem Tode besiegelten.

Mit frischen Blumen wurde das Grab in herrlichster Weise bepflanzt. Blutrot, wie das Herzblut der Kämpfer war, das sie für Deutschland gaben, so leuchten die Petunien und Salvien, die das Grab bedecken, umrahmt von den blau blühenden Lobelien, als Sinnbild der Treue, die uns jene Helden vorlebten. Mit diesem Grab hat Lechenich eine würdige Heldengedächtnisstätte erhalten. Dem SA-Mann Kick, der das Grab so stimmungsvoll herrichtete, gebührt dafür der Dank der ganzen Gemeinde. Soviel uns bekannt ist, wurde vor einiger Zeit ein Ausschuß zur Errichtung eines Ehrenmals vom Bürgermeister, Pg. Dr. Geile, bestimmt. Bis heute haben wir aber von der Arbeit desselben noch nichts gehört. Wir gestatten uns deshalb die Anfrage? Wie weit ist die Frage des Ehrenmals gediehen?" Kleine Gemeinden, wir wollen hier nur zum Beispiel Herrig nennen, haben es fertig gebracht, aus eigenen bescheidenen Mitteln ein würdiges Denkmal für die Gefallenen zu errichten. Was Herrig kann, wird doch sicher Lechenich auch können. Also Denkmal-Ausschuß, du hast nun das Wort!

Kreisfeuerwehrverbandstag am 11. August in Lechenich.

Vormittags 10 Uhr Mitgliederversammlung im Lokale Ww. Pütz (Rheinischer Hof). Tagesordnung wird noch bekannt gegeben. Mittags 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel Franziskaner (Gedeck 1.20 RM). Nachmittags 1.15 Uhr Antreten sämtlicher Löschzüge auf einer Wiese am Schloßpark. Leitung: Wehrführer Siemer, Zülpich. Meldung der Wehrführer an diesen bis spätestens 2 Uhr. 2 Uhr: a) Abschreiten der Front durch die Vorgesetzten und Ehrengäste; b) Flaggenparade (Löschzug 1 Lechenich); c) sportliche Uebungen (Löschzug 2 Euskirchen); d) Fußexerzieren eines Normalzuges (Löschzug 1 Zülpich); e) Steiger-Uebung (Löschzug 2 Liblar). Leitung a— bis d): Wehrführer Siemer, Lechenich. Anschließend: Abmarsch zum Schloßhofe. Dortselbst Angriffs-Uebung des Löschzuges 1 Lechenich.

Nach Beendigung derselben Aufmarsch aller Wehren durch die Hauptstraßen der Stadt Lechenich mit Vorbeimarsch auf dem Marktplatz. Reihenfolge der Wehren: Musik Euskirchen; Feuerwehren Euskirchen, Commern, Cuchenheim, Frauenberg-Dürscheven, Friesheim, Gymnich, Musik Erp, Feuerwehren Liblar, Münstereifel, Münstereifel-Land, Satzvey-Wachendorf, Weilerswist, Zülpich, Lechenich.

Zülpich

Heinzelmännchen an der Arbeit.

Zülpich. Mit dem Verschwinden der Heinzelmännchen aus Köln hatten wir uns nach den Aufzeichnungen von A. Kopisch abgefunden und werden heute nur noch durch den Heinzelmännchenbrunnen an jene glückliche Zeit erinnert. Nun scheint es, daß ein Teil dieser kleinen Geister ihre Tätigkeit in unsere Gegend verlegt haben. Als nämlich vor einigen Tagen jene Geschäftsleute, die ihre Fenster nicht durch Rolläden oder Blenden gesichert hatten, erwachten, sahen sie zu ihrem Erstaunen die Fenster mit entsprechenden Reklamebildern und Sprüchen versehen. Unbekannte Hände hatten im Schutze der nächtlichen Stille passende auf die Art des Geschäftes hinzielende Bilder und Verse gemalt. Groß war natürlich das Erstaunen der Geschäftsleute, diese nicht bestellte Reklame zu sehen, welche die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden auf sich zog. Dem Vernehmen nach schienen im Laufe des nachfolgenden Tages die Geister wieder menschliche Gestalt angenommen zu haben, denn dieselben kamen, um ihren verdienten Obulus in Empfang zu nehmen. Scheinbar haben diese findigen Köpfe der Arbeitsbeschaffung mit gutem Erfolg gearbeitet, da diese Reklame heute noch überall sichtbar ist.

Weilerswist

Die Wichtigkeit der Kleintierzucht.

Weilerswist, 22. Juli. Die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik erstrebt die Selbstversorgung und Nahrungsfreiheit des deutschen Volkes. Die vom Reichsnährstand geführte Erzeugungsschlacht ist nicht nur Sache des Bauern, sondern des ganzen Volkes. Im Interesse der siegreichen Durchführung des Kampfes müssen alle Zweige der landwirtschaftlichen Erzeugung erfaßt werden, hierzu gehört aus ethischen und sozialen Gründen die Kleintierzucht. Auch die Kleintierzüchter sind berufen, in diesem Kampfe, maßgebend mitzuhelfen. Es braucht nur daran erinnert zu werden, daß sie dies schon einmal bewiesen haben, und zwar im Weltkriege. Die Kleintierhaltung bedarf dringend aus nationalwirtschaftlichen Gründen einer weiteren Ausdehnung und Leistungssteigerung. So ist der Kreis Euskirchen dazu übergegangen, zur Förderung der Kleintierzucht zinsfreie Darlehen zur Anschaffung von Tieren, zum Neubau und Ausbesserungen von Stallungen zu gewähren.

Am Sonntag, den 28. Juli 1935, vormittags 11 Uhr, findet in der Wirtschaft von der Gracht in Weilerswist eine Versammlung zur Aufklärung der Bevölkerung über die lebenswichtige Kleintierzuchthaltung statt. Die Kreisfachschaftsberaterin, Fräulein Weiß, wird in dieser Versammlung einen Aufklärungsvortrag halten. Die Bevölkerung wird dringend gebeten, an dieser Versammlung teilzunehmen.

„Ich für Dich — Du für mich"

Sinzenich, 22. Juli. In diesem Film erleben wir die Volksverbundenheit und Kameradschaft im neuen Deutschland. Nicht „Dollar-Stars", sondern Jungen und Mädel aus dem Volke geben uns Einblick in das Gemeinschaftsleben, wie es innerhalb der Arbeitsdienstlager erste Pflicht ist. Deutsches Mädel, deutscher Junge, versäume nicht, dir diesen Film anzusehen. Auch du wirst vielleicht bald Mitglied eines solchen Gemeinschaftslagers sein. Der Film wird Freitag, den 26. d. Mts., in Sinzenich, im Saale Ismar, nachmittags 17 Uhr und abends 21 Uhr, aufgeführt. Die Eintrittspreise sind wie immer niedrig gehalten.

Aus den Nachbarkreisen

Köln

Brandunglück im Städtischen Gaswerk Köln-Ehrenfeld.

Köln, 24. Juli. Im Städtischen Gaswerk Ehrenfeld auf der Widdersdorfer Straße geriet heute vormittag gegen 10 Uhr der Gasometer 8 in Brand. Einige Anstreicher, die mit dem Anstreichen des Behälters beschäftigt waren, bemerkten in der Mitte des Gasometers plötzlich eine drei Meter hohe Stichflamme. Die hochlodernden Flammen wurden fast gleichzeitig von einem Angestellten des Ferngasmeßraumes beobachtet, der sofort die Feuerwehr alarmierte. Binnen kurzer Zeit waren insgesamt fünf Wachen der Feuerlöschpolizei an Ort und Stelle, und zwar die Wachen Apostelnkloster, Lindenthal, Melchiorstraße, Alter Markt und Vondelstraße. Unter Leitung des Oberbaurats Hildebrand wurde die Bekämpfung des Feuers in Angriff genommen. Man versuchte, die Flammen mit dem Schaumlöschverfahren zu bekämpfen. Bis 12 Uhr war die Gefahr einer Explosion des Gasometers noch nicht behoben.

Der am Brandort eingetroffene Polizeipräsident verfügte die Absperrung der umliegenden Straßen durch Polizeimannschaften und ließ verschiedene Häuser der Widdersdorfer und der umliegenden Straßen sofort räumen.

Kurz nach 1 Uhr hob Polizeipräsident Lingens die Absperrung auf. Die Gefahr des Brandes war um diese Stunde beseitigt.

Eine vollgefüllte Scheune brannte völlig ab.

Frechen. Gestern gegen 15 Uhr geriet beim Dreschen die etwa 400 Quadratmeter große, ganz mit reifer Frucht gefüllte Feldscheune des Gutsbesitzers Cornelius Berg-Ritter, Neuhemmerich, plötzlich in Brand. Der anwesende Gutsverwalter sah nur, wie im unteren Dreschkasten ein heller Funke plötzlich aufflammte, und schon stand nach einigen Minuten die Scheune mit der gesamten Frucht in hellen Flammen. Die Feuerwehr Frechen war sehr schnell und gut ausgerüstet zur Stelle, aber zu retten war gar nichts mehr. Es gab aber auch keine Möglichkeit, wegen der außerordentlich starken Glut und Rauchentwicklung, an den Brandherd näher heranzukommen. Es verbrannten die Feldscheune, 250 Zentner Frucht in Säcken, etwa 50 Morgen ungedroschene Frucht, 3000 Zentner Stroh, eine Lokomobile, die Dreschmaschine, einige Karren, die Treibriemen, sehr viel Füllmaterial, Geschirre und Geräte. Der Schaden beläuft sich auf 45 000 bis 50 000 Mark und ist durch Versicherung gedeckt.

Schleiden

Bergfest der GMW.

Mechernich, 24. Juli. Die Gemeinschaftsfeier der Betriebe der Gewerkschaft Mechernicher Werke am kommenden Sonntag wird als ein frohes Bergfest durchgeführt. Nachmittags findet zunächst eine Wanderung zur Kakushöhle statt, und dann sollen auf der Höhe über den Felsen ein paar fröhliche Stunden bei Bier und Musik gemeinsam verbracht werden.

Kirchenchor St. Martin.

Wegen der Namenstage fällt die Probe am Freitag aus. Die nächste Probe wird besonders bekannt gegeben.

Verantwortl.: Für Redaktion: Frant Erven; für den Anzeigenteil: Joseph Schneider; beide in Euskirchen.

Euskirchener Sport-Beobachter

Die neue Spielordnung — Wichtige Neuerungen als amtliche Mitteilungen der Fachschaft 2 Fußball im RfL.)

(Fortsetzung)

Weitgehende Aenderungen sind in den Abschnitten 6, 7 und 8 getroffen worden; alle Vereinsführer, Spieler und Schiedsrichter haben hiervon besonders Kenntnis zu nehmen und demensprechend zu verfahren.

Eine Aenderung beim Sportgruß

6. Vor Beginn jedes vor Zuschauern auszutragenden Spieles begeben sich beide Mannschaften mit den Linienrichtern unter Führung des Schiedsrichters in guter Ordnung nach der Mitte des Spielfeldes. Sie stellen sich parallel der Längsseiten rechts und links vom Schiedsrichter auf und grüßen schweigend (nach beiden Seiten) mit dem deutschen Gruß. Nach Beendigung des Spieles treten sich beide Mannschaften auf der Mittellinie des Spielfeldes gegenüber und bringen auf das Zeichen des Schiedsrichters gemeinsam auf die deutsche Sportkameradschaft ein dreifaches „Sieg-Heil" aus.

Der Gruß an die Zuschauer vor dem Spiel bleibt also in der bisherigen Form bestehen. Nach dem Spiel treten die beiden Mannschaften in der bisherigen Weise in der Spielfeldmitte zusammen bezw. sich gegenüber, sie bringen aber jetzt auf ein Zeichen des Schiedsrichters ein dreifaches Sieg-Heil auf die deutsche Sportkameradschaft, nicht mehr, wie bisher einer Mannschaft der anderen und zum Schluß beide zusammen dem Schiedsrichter das Sieg Heil.

Bestimmungen über die Spielbälle

7. Bei allen Pflichtspielen hat der bauende Verein einen nach den DFB-Regeln hergerichteten Platz, der vom zuständigen Spielleiter abgenommen sein muß und zwei Spielbälle zu stellen. Hält der Spielgegner den Ball nicht für spielgerecht und den Platz nicht für ordnungsgemäß hergerichtet, so kann er vor dem Spiel beim Schiedsrichter Einspruch erheben. Der Schiedsrichter ist berechtigt, dem bauenden Verein eine angemessene Frist zur Behebung der gerügten Mängel zu geben.

Bei allen Pflichtspielen müssen die Gegner zur festgesetzten Spielanfangszeit mit mindestens 8 Spieler antreten. Ist eine Mannschaft nicht in dieser Stärke, so läßt der Schiedsrichter das Spiel dennoch pünktlich beginnen, um es dann sofort abzubrechen. Tritt der Gegner innerhalb der für beide Mannschaften verbindlichen Wartezeit von einer Viertelstunde an oder ergänzt er sich währenddessen, so findet ein Spiel statt, über dessen Wertung der Spielleiter gemäß L/25 der Spielordnung entscheidet. Ist der bauende Verein nicht in der Lage, einen Spielplatz zu stellen, so hat er dieses unter Angabe der Gründe sofort nach Kenntnis der Behinderung, spätestens jedoch fünf Tage vor dem Spiel, dem zuständigen Spielleiter, dem gegnerischen Verein und dem Schiedsrichter mitzuteilen. Der Spielleiter entscheidet sodann, ob das Spiel zeitlich verlegt oder ob es auf des Gegners Platz auszutragen und ob es als Heimspiel für den behinderten Verein zu werten ist. Spielberichtsformular und Bälle hat in diesem Falle der platzstellende Verein zu stellen. Die Verrechnung der Einnahmen erfolgt gemäß Spielordnung I Ziff. 33. Erfolgt die Mitteilung an Spielleiter, Gegner und Schiedsrichter zu spät, so entscheidet der Spielleiter, ob das Spiel als verloren zu werten ist.

Recht umfangreich ist also der Absatz 7 geworden. Aber dies war notwendig, weil damit zugleich verschiedene unklare Fragen erledigt sind. Unklar war bisher die Frage der Spielbälle. Nirgends war festgelegt, wieviel Bälle die bauende Mannschaft vorzuweisen hatte. Das ist jetzt endgültig geregelt. Zwei Bälle gehören zum Spiel, jedoch gibt der Schiedsrichter nicht das Spiel verloren, wenn beim Anpfiff nur ein Ball vorhanden ist, obwohl das Verlangen nach dem zweiten Balle berechtigt ist. Der zweite Ball muß aber dann vorhanden sein, wenn er benötigt wird. Wird also der Spielball beschädigt, oder geht er durch Ueberfliegen verloren, so gibt der Schiedsrichter eine angemessene Frist zur Gestellung des zweiten Balles. Ist dieser nicht vorhanden, so ist das Spiel abzupfeifen und vom Schiedsrichter zu entscheiden, wie es gewertet wird. Festgelegt ist auch weiter, daß eine Beanstandung des Balles vor dem Spiele erfolgen muß, damit der Schiedsrichter die Bereitstellung eines zweiten Balles verlangen kann.

Eine weitgehende Klarstellung

8. Jedes Spiel muß von einem neutralen Schiedsrichter geleitet werden. Die Ansetzung für Pflichtspiele erfolgt durch den Spielleiter. Schiedsrichter zu Privatspielen können beim zuständigen Spielleiter angefordert werden. Erscheinen zu einem Spiel weder der angesetzte Schr. noch der gestellte Ersatzmann, so hat der Platzverein sich zu bemühen, einen neutralen aber anerkannten Schiedsrichter zur Leitung des Spieles zu gewinnen. Steht nur ein anerkannter Schiedsrichter zur Verfügung, so hat dieser die Pflicht, die Spielleitung zu übernehmen. Stehen mehrere anerkannte Schiedsrichter zur Verfügung, so haben sich die Vereine auf einen von ihnen zu einigen. Kommt die Einigung nicht zustande, so entscheidet das Los. Steht ein anerkannter Schiedsrichter überhaupt nicht zur Verfügung, so wird den Vereinen empfohlen, sich auf einen Sportsmann zu einigen, der keinem der beiden Vereine angehört und diesen zu bitten, das Schiedsrichteramt zu übernehmen. Ueber die Wertung des Spieles entscheidet der Spielleiter.

Auch der Absatz 8 hat demnach eine weitgehende Klarstellung einer bisher oft verschieden gehandhabten Frage gebracht. Es ist also festgelegt, daß Schiedsrichter zu Privatspielen vom Spielleiter angefordert werden können. Bisher war angeordnet, daß sie für Freundschaftsspiele angefordert werden müssen, während der Bundesführer jetzt für alle Gaue festlegt, daß die Anforderung eines Schiedsrichters zum Freundschaftsspiel durch den Spielleiter erfolgen kann. Es steht also den Vereinen das Recht zu, bei Privatspielen den Schiedsrichter frei zu wählen. Das ist sehr zu beachten, weil dadurch wieder Einigungen auf Schiedsrichter zulässig sind. Jeder Schiedsrichter hat damit auch das Recht, eine an ihn von einem Verein ordnungsgemäß ergangene Einladung zur Leitung eines Privatspieles anzunehmen. Wie ist es, wenn der angesetzte Schiedsrichter nicht erscheint? Diese Frage spielt in unserem Spielbetrieb eine stärkere Rolle, als allgemein angenommen wird. Dann war eine Regelung im Rahmen der Spielordnung auch eine Notwendigkeit, die nunmehr ebenfalls geklärt ist.

(Fortsetzung folgt.)

Reichsbund für Leibesübungen, Fachamt 1. Sommerspiele.

Amtlich.

Folgende Vereine haben ihr Nenngeld für die Sommerspiele ganz oder teilweise noch nicht bezahlt. Sie werden hiermit aufgefordert, ihren Verpflichtungen bis zum 1. Erntemonds (August) nachzukommen, andernfalls erfolgt Meldung an den Gau. Zahlungen sind zu leisten auf Postscheckkonto Köln Nr. 88306, Kreiskassenwart Emil Figge, Bonn

TV Godesberg	5.— RM.
TV Ollheim	1.— RM.
TV Rheinbach	1.— RM.
TV Kreuzweingarten	1.— RM.
TV Bonn-Rheindorf	2.— RM.
TV Zülpich	1.— RM.
TV Euskirchen 1886	2.— RM.
T. u. F. Cl Euskirchen	1.— RM.
Ballspielclub Euskirchen	2.— RM.
Sportclub Euskirchen	2.— RM.

gez. Willy Riscop, Kreisspielwart.

15. Stiftungsfest des Turn-Vereins Palmersheim (DT)

Am Sonntag, den 28. Juli 1935 begeht der Palmersheimer Turn-Verein zum 15. Male den Tag seiner Gründung. Während dieser Zeit hat dieser Verein einen schönen Aufschwung genommen, sodaß er heute zu den besten und rührigsten Turnvereinen unseres Kreises gehört. Noch auf dem letzten Kreisturnfest vor 3 Wochen in Bonn kam dies klar zum Ausdruck; die Sondervorführungen des Palmersheimer TV gehörten zu den besten, die überhaupt gezeigt wurden. Begründet sind diese Erfolge in dem schönen Kameradschaftsgeist, der den ganzen Verein, Turner, Turnerinnen und Jugend verbindet. — Zu dem Festtage hat die Vereinsleitung ein ausgewähltes Programm zusammengestellt, auch die Kreis-Musterriege wird zugegen sein. So wird auch der Erfolg nicht ausbleiben; der für den Verein neuer Ansporn für das kommende Jahr sein soll.

Veranstaltungsfolge: 5 Uhr Weckruf, 8 Uhr gemeinsamer Kirchgang und Festgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Vereins. 9 Uhr Beginn des Mannschaftskampfes (moderner 5-Kampf).

Nachmittags: 15 Uhr Festzug durch den Ort zum Sportplatz. Fortsetzung der Wettkämpfe, Gerätturnen der Kreisbesten an Reck und Barren, Sondervorführungen der Gastvereine, Volkstänze der Turnerinnen, Freiübungen nach Musik der Turnerinnen. 17 Uhr Siegerehrung und Festball im Saale Rech.

Eigenheim-Modellschau
im Hotel Joisten, Euskirchen, Markt 12, in der Zeit vom
Donnerstag, den 25. 7. bis einschl. Montag, den 29. 7. 35 täglich von 10 bis 22 Uhr.
Kostenlose Beratung in allen Fragen der Finanzierung eines Eigenheimes.
Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot
Gemeinn. G. m. b. H., Ludwigsburg/Württ.
älteste und größte Bausparkasse Deutschlands.
Bisherige Leistung: über 15 700 Eigenheime mit rund 227 Millionen Reichsmark finanziert.

Billardgroßkampf
im Lokale Josef Hanemann, Commernerstr. Heute abend 8.00 Uhr spielt Billardmeister E. Kirchmann, Oberhausen zum letzten Male. Alle Interessenten sind nochmals zu diesem Kampf herzlichst eingeladen.

Geschäftsmann,
je mehr Du Dich in Deiner Werbung der nationalsozialistischen Presse — also des WB — bedienst, um so früher werden die undeutschen und verwerflichen jüdischen Methoden aus dem deutschen Geschäftsleben verschwinden.

Sauerkirschen
(Schattenmorellen)
kauft
Rheinische Obst- und Gemüsekonservenfabrik
G. m. b. H., Euskirchen, Ruf 2403.

Danksagung.
All denen, die beim Heimgange unserer guten Mutter Anteil an unserem großen Schmerz nahmen, sagen wir innigsten Dank.
Geschwister Jung.
Das Sechswochenamt findet statt am Freitag, den 26. Juli 1935, morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin.

Billig zu verkaufen! Kleiderschrank Küchenschrank Sofa, Chaiselongue, Kinderbett, rund Eichentisch, 4 Stühle, Theke Kommode. Euskirchen, Klosterstr. 16.

Radio Körting, neuwertig, sehr billig zu verkaufen. Auskunft b. Franz Kilbinger, Roitzheimerstraße 144.

Wohnung 3—4 Zimmer, Stadtmitte, von berufstätiger Dame gesucht. Angebote O6036 WB. Eusk.

Empfehle schöne junge Hähnchen bratfertig. Peter Weller, Euskirchen, Feinkost, Neustraße 48.

Pachtgut (Landwirtsch.) 50—80 Morgen mit oder ohne totem und lebendem Inventar gesucht. Angeb. R6039 WB Eusk.

DKW 300 ccm mit Beiwagen billig abzugeben Auskunft Geschäftsstelle.

Fuchswallach leicht, 3jährig zu verkaufen. Schönau 69.

Fordwagen 1½—2 Tonnen in sehr gutem Zustande, zu allem geeignet zu verkaufen Angeb. P. Annahmestelle Westd. Beobachter Erp.

Schweinchen abzugeben. Wirtz, Weidesheim.

Rekrutensträusse Abzeichen, fabriziert Blumenfabrik Köln, Altenbergerstr. 20 (Hauptbahnhof).

Sofa Küche, Schlafzimmer, Schreibtisch, billig. Heinrichs, Euskirchen, Kapellenstr. 20

Kauft nur in deutschen Geschäften

Kein Erfolg ohne gute Reklame!

Für alle Personenwagen. Besichtigen Sie unsere Ausstellung oder lassen Sie sich eine Vorführung machen
AUTOHAUS Eduard Maletz KÖLN
Hohenzollernring 11 u. 80 Fernruf: 42351 - 42352

Hausfrauen kauft bei den Inserenten des WB

..... auch Ihre Familienanzeige gehört in den WB

Ein Feierstündchen

Unterhaltung im Westdeutschen Beobachter

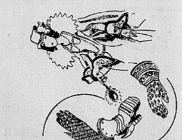
Figaros Hochzeit

EIN GERNEGROSS-ROMAN

VON WILHELM SCHEIDER

Modespiegel

Handschuhe — einst und jetzt



Modesplitter

Neue Zeitschriften